

? Unsere Abteilung besteht aus fünf Personen. Wie wird sichergestellt, dass meine Antworten anonym bleiben und nicht auf mich zurückzuführen sind?

✓ **Keine Erfassung personenbezogener Daten**

Es werden weder Name, Personalnummer noch andere identifizierende Merkmale erhoben.

✓ **Zusammengefasste Auswertung**

Rückmeldungen werden ausschließlich aggregiert ausgewertet, auf zusammengefassten Organisationseinheiten

z. B.: Amberg Fakultät (= EMI + MB/UT), Amberg Referat/Stabstelle (= alle zusammen), Amberg Zentrale Einheit (= alle zusammen)

✓ **Keine Einzelantworten einsehbar**

Führungskräfte / Vorgesetzte erhalten keinen Zugriff auf Einzelantworten, sondern nur auf zusammengefasste Ergebnisse.

✓ **Standardisierte Fragen**

Die Befragung arbeitet mit vorgegebenen Antwortkategorien zum Ankreuzen, nicht mit Freitextfeldern.

✓ **Datenschutzrechtliche Vorgaben**

Die Durchführung erfolgt unter Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Mitbestimmungsregelungen.

Involviert sind unser Datenschutzbeauftragter Martin Hofmann und Personalrätin Christine Raps.

? Was bringt es mir persönlich, wenn ich an der Onlinebefragung teilnehme?

✓ **Ihre Stimme zählt**

Sie sagen, wie Ihr Arbeitsalltag wirklich aussieht – nicht theoretisch, sondern aus Ihrer Perspektive.

✓ **Mitgestalten statt hinnehmen**

Ihre Rückmeldung kann dazu beitragen, Arbeitsabläufe, Organisation und Zusammenarbeit zu verbessern.

✓ **Belastungen früher sichtbar machen**

Was angesprochen wird, kann verbessert werden. Die Befragung hilft, Belastungen früh zu erkennen – bevor sie dauerhaft werden.

✓ **Verbesserungen entstehen aus echten Arbeitserfahrungen**

Entscheidungen und Maßnahmen basieren auf den Rückmeldungen der Mitarbeitenden, nicht auf theoretischen Annahmen.

? Warum beteiligt sich die AOK Bayern an der psychischen Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz?

✓ **Blick von außen – neue Perspektiven**

Die AOK hilft, Arbeitsbedingungen objektiv zu betrachten und Themen sichtbar zu machen, die intern oft unentdeckt bleiben würden.

✓ **Erfahrung die wirkt**

Die AOK bringt Erfahrungswerte und Know-how aus vielen Branchen ein und weiß, welche Workshops nach einer psychischen Gefährdungsbeurteilung im Arbeitsalltag helfen können.